

Karl Liebknecht



Studien über die Bewegungsgesetze der gesellschaftlichen Entwicklung

*Neu herausgegeben und mit einem Vorwort
versehen von Ossip K. Flechtheim*



Hoffmann und Campe

Inhalt

Vorwort von Ossip K. Flechtheim	9
Einleitung des Herausgebers der Originalausgabe	21
Vorbemerkung des Verfassers	27

Erster Abschnitt. Grundbegriffe und Einteilungen 29

1. Kapitel. Das organische Geschehen. Vorläufige Aufstellung und Umschreibung einiger Grundbegriffe	31
2. Kapitel. Die Bedürfnisse, Triebe und ihre Sphären	42
3. Kapitel. Das Schema der menschlichen Funktionsbeziehungen	49
1. Kreis und Gliederungsteil	49
2. Soziale Funktionsgliederung	55
4. Kapitel. Die Schöpfungskräfte. Das gesellschaftliche Feudum	61
1. Die vier Hauptarten der menschlichen Schöpfungskräfte und ihre Einheit	61
2. Die sozialen Schöpfungskräfte des Menschen. Ihre vier Hauptarten	62
3. Das gesellschaftliche Feudum	64
4. Einige Einzelheiten	66
5. Vom Streite der vier Kategorien	68
6. Weiteres zum gesellschaftlichen Feudum	69
7. Das Zeitmoment in der Entwicklung	70

Zweiter Abschnitt. Zusammenhänge und Gesetze 73

1. Kapitel. Objektive und subjektive Voraussetzungen der Kultur	75
2. Kapitel. Wirtschaftliche Verhältnisse und Ideologien	86
3. Kapitel. Vom Kontrast und Vollendungs- und Vollkommenheitsbedürfnis	103
4. Kapitel. Kulturbeeinflussung, Resorption und Rezeption	117
1. Soziale Resorption im allgemeinen	117
2. Einteilungen	118
3. Die verschiedenen Funktionäre der Resorption	121
4. Die Arten des Resorptionswandels	121
5. Die zwei Stadien der Resorption	122
6. Zur Abgrenzung von Gegenstand und aktivem Funktionär der Resorption in den Einzelfällen	122
7. Resorptionsfähigkeit und Resorptionsunfähigkeit der Gesellschaft	123

8. Resorptionsträgheit	125
9. Absolute und relative Resorptionseignung des Objekts	126
10. Gesellschaftlich nötige und nichtnötige Nichtresorption	127
11. Die Aussicht für Resorption	127
12. Soziale Rezeption im allgemeinen	129
13. Einteilungen	130
14. Umfang der kulturellen Rezeptibilität	135
15. Rückrezeption ins Ursprungsland	136
16. Die Abgrenzung des einzelnen Resorptions- und Rezeptions- prozesses	137
17. Verhältnis von Resorption und Rezeption	137
18. Die Bedeutung der Erfahrung als Resorptions- und Rezep- tionsanregung	138
19. Völlige oder teilweise Wiederausscheidung von Errungen- schaften als Gegenstück der Resorption und Rezeption	138
20. Die Totalresorption und die Generalrezeption der heutigen Zeit und ihre Bestimmungsgründe	139
21. Akkulturation – Dekulturation – Inflation	140
22. Abhängigkeits- und Selbständigkeitsgrade der Kulturen	141
23. Die Verschwendung von »Stoff« und »Kraft« in der mensch- lichen Kulturentwicklung; Involution und Atavismus	142
24. Das Mäzenatentum	143
25. Die zwei Phasen der zwischengesellschaftlichen Akkulturation	145
26. Von der Gleichartigkeit aller menschlichen Kultur und ihren Ursachen	145
27. Die Umwelt als Gesetzgeber	147
28. Zusammenfassung	148
5. Kapitel. Gesellschaftliche Kausalität und Energetik	149
1. Einleitung	149
2. Logische und teleologische Kausalität	150
3. Organische und mechanische Kausalität	151
4. Universal- und Spezialkausalität	152
5. Kausalität und Urteil	152
6. Das Verhältnis zwischen dem logischen und dem teleolo- gischen Urteil	152
7. Die immanente Transzendenz von Raum, Zeit und Kausalität	154
8. Die teleologischen Kausalitätsprinzipien im Wechsel des teleo- logischen Urteilsstandpunkts	155
9. Schema für die spezielle Untersuchung	155
10. Ursache im praktischen und theoretischen Sinn. Begriff und Wesen der Ursache in der Erfahrungswissenschaft	156
11. Kategorien der Wirkungen	157
12. Kategorien der gesellschaftlichen Ursachen	157
13. Von den allgemeinen und besonderen Ursachen in der sozia- len Kausalität	165
14. Der Motiven- und Wirkungswandel	166

15. Die Dialektik in der Gesellschaftspsychologie	168
16. Abschwächung des Wirkungswandels durch Integration	170
17. Individuen und Gesellschaft	171
6. Kapitel. Grundbegriffe sozialer Entwicklung. Darwinismus	173
1. Allgemeines über Entwicklung; Darwins Lehre	173
2. Die Arten des Kampfes ums – natürliche und soziale – Dasein	177
3. Der soziale Kampf im besonderen	178
4. Soziale Zuchtwahl im allgemeinen und soziale Anpassung	181
5. Soziale Solidarität	184
6. Das Verhältnis zwischen »Kampf ums Dasein« i. w. S. und »Solidarität«	186
7. Tendenz zur Steigerung der natürlichen und der sozialen Solidarität	187
8. Das Darwinsche Schema und der Höherentwicklungstrieb	188
9. Evolution und Revolution	189
7. Kapitel. Soziale Herrschaftsverhältnisse. Die Rolle der Gewalt	190
1. Bedingungen und Mittel der Beherrschung des Menschen durch den Menschen	190
2. Im besonderen Organisatorische Beherrschung	192
3. Grade und Formen der Beherrschung des Menschen durch den Menschen	193
4. Von der Gewalt, speziell den Waffen und anderen Zwangswerkzeugen, als Mittel der Beherrschung	193
5. Die Gewalt als bildendes Prinzip und Regulator der sozialen Gestaltungen	194
6. Solidarität und Dissolidarität	194
7. Solidaritätsmittel der verschiedenen Instanzen	196
Exkurs: Grundzüge einer Marxkritik	197
8. Kapitel. Der Entwicklungs-Prozeß	221
1. Der Höherentwicklungstrieb	221
2. Wirklichkeit oder Wahrhaftigkeit des menschlichen Fortschritts	223
3. Sind in sich vollkommene, absolut harmonische, abgeschlossene Kulturzustände wirklich oder möglich?	224
4. Hinkende Kulturzustände und nochmals Wesen der Entwicklung	226
5. Vervollkommnungstriebe	227
6. Der Mechanismus der Entwicklung, die Bewegungsgesetze	229
7. Die Hierarchie der Entwicklungsfaktoren – das relative Primum movens	230
8. Der Infinitesimalcharakter des Entwicklungsprozesses	234
Ausblick. Das Telos der Kulturentwicklung: Der neue Humanismus. Der kosmische Universalismus der Zukunft	235

Dritter Abschnitt. Einzelne Kulturerscheinungen	237
1. Kapitel. Religion	239
1. Allgemeines zur Psychologie und Logik des religiösen Bewußtseins	239
2. Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich der Religion	240
3. Wesen der Religion – seine Zergliederung	241
4. Das projektive Element der Religion	241
5. Das reflexive Element der Religion	244
6. Das aktive Element der Religion	245
7. Religion und Erfahrungswelt	246
8. Was macht die Größe der Bibel aus? Was erklärt ihre unvergleichliche Wirkung?	247
2. Kapitel. Kunst	248
1. Wesen und Aufgabe der Kunst	248
2. »Form« und »Formung«	251
3. Eigenart der künstlerischen Wirklichkeitsgestaltung	252
4. Das Tragikomische	253
5. Das Tragische und das Komische	254
6. Drama und Roman	255
7. Apologie der Tendenzkunst	258
8. Das »Volk« und die Kunst	260
9. Vom Traum	263
3. Kapitel. Moral; besonders: in der Politik	265
1. Der gesellschaftliche Primat des Willens und des Handelns	265
2. Moral	266
3. Das moralische Urteil	267
4. Von moralischer Beurteilung und Argumentation in innergesellschaftlichen Gegensätzen und Kämpfen	267
4. Kapitel. Politik	270
1. Definition des Begriffs Politik	270
2. Politische Willensbildung	270
3. Innere und äußere Politik	271
4. Politik der Gesamtgesellschaft und der einzelnen Gesellschaftsteile	273
5. Kompromiß und Radikalismus, Majorität und Minorität	277
6. Schöpferische und repräsentative Politik	277
7. Die drei Aufgaben des Politikers	278
8. Die Gedankenoperationen des Politikers	278
9. Exoterische Formen und esoterisches Wesen der politischen Tätigkeit	279
10. Dialektische Umwege der politischen Psychologie. Direkte und indirekte Wirkungsweise der Politik	280